



Die «Auftragskarten» machen das Spiel mit der Modelleisenbahn noch spannender.

## Faktor Spiel

Bereits bei der Planung wurde die untere Ebene mit Hafen und Industrie als eigenständiger Stromkreis vorgesehen, damit zwei Spielende gleichzeitig beschäftigt sind und keine Langeweile aufkommen wird. Ein weiterer Stromkreis würde die vorgesehene Oberleitung auf der oberen Ebene bilden, allerdings ist noch völlig unklar, wann die Zeit für einen Fahrdracht reif sein wird. Beim momentanen Spiel wäre die Beschä-

digungsgefahr einfach zu gross. So stehen lediglich wenige Oberleitungsmasten an ungefährlichen Stellen und die Fahrleitung liegt vorbereitet und nummeriert in einer Schachtel.

Zu den zwei Fahrebenen haben sich von Anfang an zwei weitere «Spielorte» ergeben, weil sie einfach von den Kindern dazu genutzt werden. Nämlich die beiden Öffnungen an den äussersten Ecken des «U». Aus der Luke zur Bedienung der Storenkurbel kann prima im Industriegebiet mit Lastwagen gespielt werden und bei der Balkontüre lädt die Baustelle mit dem Turmdrehkran von Siku zum Spiel.

So gab es auch schon Situationen mit vier spielenden Kindern, meistens wird aber zu zweit mit der Eisenbahn gespielt – übrigens auch von Mädchen.

## Fazit

Eine Modelleisenbahn ist auch heute noch ein attraktives und lehrreiches Spielzeug. Sie lässt sich zudem gut in ein Kinderzimmer integrieren und kostet auch nicht die

Welt, wenn sie nicht über die neusten Gimmicks verfügen muss. «Sound» haben wir übrigens trotzdem: Mit dem Smartphone aufgenommene Bahnhofsgerausche. Die Kinder lernen Geduld, Fingerfertigkeiten, Konzentration und Zusammenhänge erkennen, Geld für etwas Grosses sparen und vieles mehr.

Nachwuchsförderung beginnt bei jedem von uns – und sollte von der Industrie unterstützt werden. Ein tolles Beispiel sind die preiswerten Einstiegsmodelle moderner Lokomotiven von Märklin ...

## Bilder vom Bau

Der Bau der «Spielbahn» ist mit zahlreichen Fotos dokumentiert und in einem Album auf der privaten Facebookseite des Autors einsehbar. Das Album ist auf der LOKI-Seite geteilt und kann so von allen LOKI-Fans besucht werden.



Manchmal darf auch der Vater Betrieb machen. Dann bevölkern auch mal weniger kindertaugliche, aber epochegerechte Modellautos die Strassen.